



PreisträgerInnen in der Kategorie SPORTEVENTS

24 STUNDEN BIKEN FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Straßenradrennen

Verein Ökoregion Kaindorf, Steiermark

24.-25. Juli 2015

5.000 TeilnehmerInnen

MOBILITÄT UND KLIMASCHUTZ

Die Sportveranstaltung war öffentlich erreichbar und dies wurde auch im Vorfeld kommuniziert. Auf der Homepage fand sich auch ein Verweis auf die Bildung von Fahrtgemeinschaften. Mit dem Rad Anreisende erhielten kleine Geschenke. Neben einem Park & Ride Parkplatz kam bei der Veranstaltung ein umweltfreundlicher Fuhrpark für Material- und Personentransporte, Streckendienste zum Einsatz (Shuttleservice, E-Busse und -Roller).

ABFALL UND BESCHAFFUNG

Die Ausgabe von Getränken und Speisen erfolgte ausschließlich mit Mehrweggeschirr. Um Abfall zu vermeiden, achtete man bei der Beschaffung auf Mehrweggebinde. Möglichkeiten zur Abfalltrennung beim Event waren gegeben und gut gekennzeichnet. Auch an den Labestationen wurde durch die Abgabe von persönlichen Trinkflaschen (anstatt Einwegbechern) Abfall vermieden. Die VeranstalterInnen forcierten elektronische Kommunikation, die Verteilung von Druckwerken geschah nur auf Anfrage, es gab bewusst keine Give-Aways.

SPEISEN UND GETRÄNKE

Nicht heimische Produkte wie Kaffee, Tee, Schokolade aus fairem Handel ergänzten das fast gänzlich regionale Speisen- und Getränkeangebot. Obst und Säfte waren bio-zertifiziert. Heimischen Wirten bzw. Kantinen bekamen die angefallenen Lebensmittelreste zur Verfügung gestellt.

ENERGIE- UND WASSERVERBRAUCH

Von Beleuchtung durch LED bis zu Induktionskochplatten achtete der Veranstalter generell sehr auf die Reduktion des Energieverbrauchs und bezog den benötigten Strom von einer eigenen PV-Anlage und Warmwasser über eine Solarthermieanlage.

SOZIALE VERANTWORTUNG

Soziale und ökologische Initiativen wie FAIRTRADE und „G'scheit Feiern“ wurden beworben. Der Reinerlös der Veranstaltung kam zu 100% Klimaschutzprojekten in der Region zugute. Man sorgte für Barrierefreiheit. HandbikerInnen nahmen am Rennen teil und wurden in einer eigenen Kategorie geehrt. In den Starterpaketen fanden sich nachhaltige Produkte. Der Gender-Aspekt spiegelte sich unter anderem im Angebot eines Familien- wie Kinderprogramms wider.

KOMMUNIKATION

Die Kommunikation der gesetzten Green Event Maßnahmen erfolgte vor und während der Veranstaltung. Auch auf die Möglichkeiten zur umweltschonenden Anreise, die Regionalität und Bio-Zertifizierung von Lebensmittel wurde auf der Homepage und direkt bei der Veranstaltung hingewiesen. Die Dokumentation der gesetzten Green Events Maßnahmen findet sich für alle zugänglich auf der Homepage der Veranstaltung.

